

Von den early adopters und warum E-Learning oft nervt

von Dr. Erich Behrendt

Jeder kennt ihn: Ein Kollege aus der Bildung - zumeist männlichen Geschlechts - der voller Begeisterung von seinem Lernmanagementsystem erzählt, wie er es mit dem Smartboard vernetzt und mit selbstgedrehten Kurzvideos ergänzt. Übermüdet, aber irgendwie glücklich, wirkt morgens dieser frühzeitige Nutzer moderner Technologien, im Marketing auch „early adopter“ (EA) benannt.

Wir gönnen ihm ja diese Form der erschöpften Glückseligkeit, würde er doch nur unter seines Gleichen bleiben! Aber nein, seine nächtlichen Studien zur Erstellung von Drehbüchern, zu didaktisch-methodischen Einsatzszenarien führen zu einer Mission; neudeutsch: Er will, dass auch die anderen mitmachen.

Das ist für ein Spiel ja auch durchaus sinnvoll, allein macht es aber keinen Spaß. Nur, dass die anderen überhaupt keinen Bock auf dieses Technikspiel haben und geschätzt eine Million bessere Alternativen kennen, ihre Zeit zu verbringen.

Damit das Ganze nicht aus dem Ruder läuft und auch mit der realistischen Gefahr, dass der early adopter Karriere macht und uns demnächst als Vorgesetzter das Leben schwer machen kann bilden wir eine kleine Arbeitsgruppe, die Content erstellt, elektronische Prüfungen entwickelt, das technische System pflegt - kurzum: die richtig arbei-

ten muss. Nach einiger Zeit wird das Spiel dann doch langweilig, die Ersten steigen aus, die anderen machen sowieso nicht mit und vor allen Dingen: Der Missonierungswahn hat ein Ende. Es kehrt Ruhe ein - bis zum nächsten Kandidaten, der dann wieder tertiär sozialisiert werden muss, sprich, er wird „eingenor-det“.

Medien müssen einfach und stabil funktionieren

Keiner der early adopters (EAs) kommt wirklich auf die Idee, uns mal zu fragen, was wir von der Technik erwarten. Es ist ja nicht so, dass wir generell gegen E-Learning, Smartboards usw. sind, nur macht es uns halt keinen Spaß, wenn mal wieder der Schlüssel für den PC-Raum verlegt wurde, die Auszubildenden ihre Passwörter nicht wissen, Laptops defekt sind, das WLAN nicht funktioniert oder wieder der falsche Stift beim Smartboard zum Einsatz gekommen ist. Und ich habe den Verdacht, diese Situationen gehören mit zum Spiel. Das macht den EAs richtig Spaß. Das ist wie mit der Modelleisenbahn. Wenn die erst mal steht und läuft, dann ist der Spaß vorbei! Wer käme schon auf die Idee mit einem Schulbuch zu arbeiten, in dem die Seiten vertauscht sind, ab und zu auch welche fehlen, die dann wieder da sind oder den Text deswegen nicht zu lesen, weil das Buch den falschen Zeichensatz gewählt hat?

INFO

Weltpremiere auf der LEARNTEC

Provadis PowerClicker[®] und Provadis PowerLight[®] sind weltweit das erste Lösungspaket, das die Möglichkeiten drahtloser Kommunikation für Training, Unterricht, Unterweisung und Lehre voll ausschöpft. Differenzierte Votingfunktionen, automatisierte Benachrichtigungen und statistische Auswertungen sind ebenso möglich wie die Einbindung von Lernspielen, die Nutzung spezifischer Editoren für die Erstellung der Inhalte, Testaufgaben und die Anbindung von elektronischen Folien. Bestehende Trainingsunterlagen werden einfach integriert, das System ist in wenigen Minuten startklar und intuitiv bedienbar.

Die innovativen Lösungen basieren auf der jahrelangen Erfahrung von Provadis in Aus- und Weiterbildung und in der eigenen Hochschule. Vielfach sind diese Lösungen mit E-Learning Awards ausgezeichnet worden.

DER AUTOR



DR. ERICH BEHRENDT

Er lernte das Programmieren an einer WANG 2200. Sein Studium finanzierte er als Dozent in der Jugend- und Erwachsenenbildung und ist bis heute in der Ausbilder- und Trainerweiterbildung aktiv. Mit der Bildschirmtext-Begleitforschung setzte er seinen Forschungsschwerpunkt auf digitale Lernmedien und qualifizierte in den folgenden Jahren Aus- und Weiterbildner zum Einsatz multimedialer Medien. Ab Anfang der 1990er Jahre begleitete er über 100 Unternehmen bei der Einführung von E-Learning und Blended Learning. Im Mittelpunkt stehen für den Soziologen die akzeptanzfördernde Gestaltung der Lösung und ihre Kommunikation in die Organisation. Erich Behrendt ist Direktor am wisnet innovation research institute in Hagen, Director Communication bei der GBB-Gruppe Dortmund und Inhaber der IMK Consulting in Recklinghausen.



▲ Alle Fäden laufen beim Trainer zusammen!



▲ PowerClicker von Provalid ermöglichen mobile und rechtssichere Unterweisungen bei Pflichtschulungen.

TERMINE LEARNTEC

Vortrag:
Vom Voting zum E-Response,
Dienstag, 4.2.2014, 14:50 Uhr,
Dr. Erich Behrendt(Kundenforum)

Weltpremiere:
Präsentation und Expertengespräch,
Mittwoch, 5.2.2014, ab 11:00 Uhr
mit Prof. Dr. René Deplanque und Dr. Erich
Behrendt. (Stand PROVADIS, Halle 1, E40)

Niemand der EAs liebt Apps. Das ist meine feste Überzeugung. Also Software, die selbst mein Dackel bedienen kann. Ein paar Mal getoucht und schon funzt die Maus bzw. Dackelhündin. Keiner von diesen Technikfreaks will eigentlich eine elektronische Lösung für das Training, die Vorlesung, den Unterricht; eine Lösung, die einfach funktioniert und mich in meiner Arbeit unterstützt. Die faseln immer was von Selbstlernen! Entweder ist alles Lernen „Selbst“Lernen oder ich bin im falschen Film. Ich bin teuer ausgebildet worden, Menschen persönlich und nicht per Webcamverfremdungsbild zu trainieren oder zu unterrichten. Und auch nicht dazu, die Bedienungsanleitung für die Beleuchtung des Raums und der 16-Kanal Soundanlage zu studieren. Wo ich doch weiß, dass im nächsten Raum wahrscheinlich wieder die Kreide fehlt. Apropos Kreide: Hat jemand schon erlebt, dass Kreide nicht funktioniert?

Beamer und Votingssysteme

Gut, das mit den Beamern überzeugt. Seitdem diese Dinge tatsächlich das Bild liefern, was wir auch auf unserem Notebook sehen und sie auch nicht mehr geklaut werden,

weil es sich einfach nicht mehr lohnt - seitdem kann ich sie nutzen. Und dies gilt für jede Form von Medieneinsatz: extrem einfach zu bedienen, technisch stabil und sinnvoll in den Lernprozess einbindbar. Und da muss ich sagen, diese neuen Votingssysteme gehen in diese Richtung. Sie unterstützen den Trainer und Ausbilder mit kleinen separaten Geräten und gerade bei größeren Gruppen bekommt man so mehr Feedback.

Auf dieser Basis müsste es eine Lösung geben, die mich bei dem unterstützt, was doch heutzutage von einem Trainer und Ausbilder erwartet wird: Flexibel Lerngruppen einrichten, steuern und auch den Überblick nicht verlieren. Oder gerade auch mit jungen Menschen spielerisch Themen zu erschließen. Wozu haben wir denn all die Gameboys? Damit sich die Kinder schon mal auf einen sinnvollen Nutzen von Spielen - Entschuldigung - Contests einrichten.

Wireless Training Systeme

Das muss doch mit modernen elektronischen Unterstützungssystemen genauso einfach gehen, wie eine automatische Auswertung von Lernerfolgsfragen und Lernfortschritten. Ich möchte einfach viel mehr vom Kompetenzstand jedes Einzelnen wissen. Und da die Gruppengrößen ja nicht abnehmen (das werde ich wohl bei den niedrigen Budgets nie erleben), könnten so die Ansprüche von Individualisierung, Handlungskompetenz und Kooperationsfähigkeit endlich mal von einem technischen System unterstützt werden, das uns Ausbildern und Trainern richtig weiterhilft und nicht nur ein einfaches Votingssystem ist. Was nützt mir eine App, wenn sie kaum Lösungen und Funktionen liefert? Also warte ich auf den ersten EA, der mir ein System präsentiert, das eben mehr ist. So eine Art Wireless Training System - aber nur, wenn ich nicht dauernd Batterien wechseln muss! Und dann werde ich selbst zum early adopter, denn eins ist mir auch klar: Ohne Vorreiter, die sich auch was trauen, verändert sich nichts. Und dann wird mir der EA doch sympathisch. Vor allem, weil ich dann selbst einer bin.

INFO

Early Adopters gesucht

In zahlreichen Lernsituationen wurde das patentierte Wireless Training System von Provalid in den letzten Monaten untersucht und zur Serienreife gebracht. In verschiedenen Pilotstudien sollen in unterschiedlichen Bildungssegmenten (Ausbildung, Weiterbildung, Lernen am Arbeitsplatz, Vorlesung, Unterweisung und Präsentation) weitere Erfahrungen zum didaktisch-methodischen Mehrwert von PowerClicker® und PowerLight® gesammelt werden. Wenn Sie sich für eine solche Pilotstudie interessieren, melden Sie sich bitte am Stand von PROVADIS (Halle 1, E40).

KONTAKT

**Provalid Partner für
Bildung und Beratung GmbH**
Ein Unternehmen der Infracerv Höchst

Industriepark Höchst,
Gebäude B845, E.03
65926 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 305-8 18 24
Fax: +49 (0) 69 / 305 98 2 44 60

info@powerclicker.de
www.powerclicker.de
www.provalid.de

